

## **Betrachtungspunkte „Windpotentialfläche Gemeinde Rieps“**

- Ende 2012 **wurde an uns als GV herangetragen**, dass die Gemeinde Rieps anstrebt ein Windeignungsgebiet auf ihrem Territorium auszuweisen
- Rieps hatte zu dem Zeitpunkt bereits **erste räumliche Gedanken** zusammen getragen und einen Entwurf fertigen lassen
- Ziel ist dabei, dringend benötigte Einnahmequellen für die Gemeinde zu generieren und über eine -zulässige- unternehmerische Tätigkeit von der Erzeugung regenerativer Energie zu profitieren
- Dafür können die Nachbargemeinden Thandorf und Schlagsdorf in Form eines gemeinsamen Projektes mit einbezogen werden
- Dafür gab es im Dezember und Januar jeweils eine „Gesamt-GV-Besprechung“ der GV Rieps, Thandorf, Schlagsdorf in Rehna. Dort wurden erste Details des Gedankens vorgestellt
- Aufgrund des Beteiligungsgedankens und der Tatsache, dass Nachbargemeinden aufgrund „faktischer Drittbetroffenheit“ einbezogen werden müssen, fand am 04.03.2013 gleichzeitig eine GV-Sitzung und Informationsveranstaltung in den Gemeinden Rieps, Schlagsdorf und Thandorf statt. In allen Gemeinden wurde damit zeitgleich der Gedanke des Eignungsgebietes Rieps vorgestellt
- Der Planungsentwurf sieht insgesamt acht Energieanlagen vor, davon **eine** auf Thandorfer Gebiet
- Eine Anlage könnte als **Gemeinde- und Bürgeranlage** betrieben werden. Darüber haben alle, die interessiert sind, die Möglichkeit von der Anlage zu profitieren

- Wie geht das?
  - ⇒ die beteiligten Gemeinden partizipieren an allen Einnahmen und Steuern aus der Anlage
  - ⇒ die Anlage wird in Form einer Betreibergesellschaft betrieben, an der Rieps, Schlagsdorf, Thandorf und eine Energiegenossenschaft beteiligt sind. Mit im Boot ist die Wemag.
  - ⇒ Bürger, die sich -über eine Energiegenossenschaft- beteiligen, erhalten eine entsprechende Rendite, die indirekt zur Senkung der eigenen Stromkosten beiträgt.
  
- Wertschöpfung durch:
  - ⇒ Gewerbesteuer
  - ⇒ Pachteinnahmen für Wegenutzung
  - ⇒ Pachteinnahmen aus der Kabeltrasse
  - ⇒ Ausgleichsmaßnahmen
  - ⇒ Mittel für gemeinnützige und gemeindliche Zwecke über einen Förderverein der Landeigentümer
  - ⇒ Gewinnbeteiligung
  
- Was passiert, wenn Thandorf eine Mitwirkung am Projekt ablehnt?
 

Das Eignungsgebiet wird -rechtliche Gegebenheit vorausgesetzt- ungeachtet dessen ausgewiesen und die Anlagen werden gebaut. Dann ohne Beteiligung der Gemeinde und der Bürger Thandorfs.